



Saarlouis-Roden e.V.
Abt. Tischtennis



**ACHTUNG
NEUER ORT**

STEINRAUSCHHALLE

INTERNATIONALES  22 Konkurrenzen an 3 Tagen

37. DREI-KONIGS-TURNIER

vom 02. bis 04. Januar 2015

8. saarVV-Cup
Doppel für Jugendliche

Für alle Jugendliche
Samstag, 03. Januar 2015, 15.00 Uhr
Double Cadet, double fille et mixte possible
samedi, le 03. Janvier 2015, 15.00 H



24. BITBURGER-CUP

AKTIVEN-DOPPEL FÜR DAMEN UND HERREN

SONNTAG, 04. JANUAR 2015, 15.30 Uhr

DOUBLE POUR DAMES ET MESSIEURS,
DIMANCHE, LE

04. JANVIER 2015, 15.30 H



Bitte am Bit
Bitburger



Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie

Kommen Sie zur HUK-COBURG.
Ob für Ihr Auto, Ihre Gesundheit oder
für mehr Rente: Hier stimmt der
Preis. Sie erhalten ausgezeichnete
Leistungen und einen kompletten
Service für wenig Geld. Fragen Sie
einfach!
Wir beraten Sie gerne.

Vertrauensmann
Alexander Hennrich
Telefon 06831 7682281
Telefax 06831 7682282
Alexander.Hennrich@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/Alexander.Hennrich
Am Bahndamm 9
66740 Saarlouis-Roden



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Grüßwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Tischtennisfreunde,

als langjähriger Tischtennispieler freue ich mich, Sie, liebe Freundinnen und Freunde des Tischtennis als Schirmherr des 37. Drei-Königs-Turniers, des 24. Bitburger-Cups und des 8. saarVV-Cups in Saarlouis begrüßen zu dürfen.

Erstmals wird das traditionelle Turnier dabei in der Sporthalle Steinrausch in Saarlouis ausgerichtet, in welcher auch schon Tischtennis-Bundesligaspiele vom TTSV Saarlouis-Fraulautern ausgetragen wurden. Über 800 Teilnehmer aus verschiedenen Bundesländern sowie aus Lothringen, Luxemburg, Schweden und der Schweiz bestreiten an insgesamt 18 Turniertischen Zelluloidssport vom Feinsten. Von den Kleinsten bis zur offenen Klasse sind in den verschiedensten Wettbewerben alle Spielstärken vertreten.

Bereits im Jahre 2008 hatte ich als Schirmherr, in meiner damaligen Position als Minister für Inneres und Sport des Saarlandes, die Ehre, die „Geburt“ des 1.saarVV-Cups zu feiern. Umso mehr freue ich mich, dass die Tradition erhalten werden konnte und sich das Jugend-Doppel-Turnier mit attraktiven Preisen seither bewährt hat.

Mein besonderer Dank gilt dem rührigen Veranstalterteam um Alexander Hennrich und DJK-Abteilungsleiter Carsten Sonntag, die es immer wieder schaffen, die Attraktivität der Veranstaltung weiter zu steigern. Dass die Tischtennispartei der DJK Saarlouis-Roden damit auch ein imposantes Stück Turnier- und Sportgeschichte im Saarländischen Tischtennis-Bund schreibt, ist unbestritten. Gerade die DJK Saarlouis-Roden bietet mit sportlichen Aktivitäten, beherzter Jugendarbeit und Events der Extraklasse eine gute Plattform zur Vermittlung gesellschaftlicher Werte wie Fairness, Kameradschaft und Respekt, wie sie beispielhaft der Sport lehrt.

Als Präsident des Landessportverbandes für das Saarland wünsche ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, den Organisatoren und Gästen ein hochwertiges Sporterlebnis und erfolgreiche Tage in Saarlouis.

Klaus Meiser

Präsident des Landessportverbandes für das Saarland





GBS

RAUM ZUM LEBEN

Da lässt es sich leben!

z.B. schön

attraktiv und modern wohnen, im Zentrum oder am Stadtrand, mit Balkon, inmitten großzügiger, gepflegter Außenanlagen und in guter Nachbarschaft

z.B. praktisch

barrierefrei im Alltag und in allen Lebenslagen, für Singles, Familien oder ältere Menschen, Fernseh- und Rundfunk- sowie Hochgeschwindigkeits-Internetanschluss inklusive

z.B. sicher

gut versorgt mit einem Hausmeister-Service vor Ort, 24 Stunden erreichbar, freundlich, persönlich und immer für Sie da

Ihr Schlüssel zum Schöner-Wohnen-Glück in Saarlouis:



Bauen ■ Vermieten ■ Verwalten

Gemeinnützige Bau + Siedlungs GmbH Saarlouis

Kaiser-Wilhelm-Straße 16, D-66740 Saarlouis

Telefon: +49 (0) 68 31 - 94 19-22

Telefax: +49 (0) 68 31 - 94 19-50

Internet: www.gbs-sls.de

E-Mail: info@gbs-sls.de

Grüßwort

Liebe Tischtennisfreunde,

eine wichtige Aufgabe für jeden Verein ist die Nachwuchsförderung, die der Tischtennisabteilung der DJK Roden vorbildlich gelingt.

Schon früh ermöglichen sie eine spielerische Annäherung an den Sport. Dass diese Begeisterung auch langfristig aufrecht erhalten werden kann, das beweist und unterstützt die DJK Roden mit ihrer Tischtennisabteilung bereits seit vielen Jahren.



Ein wichtiger Höhepunkt ist dabei das jährlich stattfindende Internationale Drei-Königs-Turnier mit dem auch in diesem Jahr wieder die Saison für weitere sportliche Höhepunkte eröffnet wird. Mehrere Hundert Spielerinnen und Spieler aus ganz Deutschland, aber auch aus Frankreich und Luxemburg treten dabei regelmäßig an, um sich an den Tischen zu behaupten.

Mit dem Umzug in die Steinrauschhalle wagen Leiter Carsten Sonntag und sein Team eine besondere logistische Herausforderung. Wer ihr Engagement aus den vergangenen Jahren kennt, weiß aber, dass sie auch diese mit gewohnter Souveränität meistern werden. An 18 Tischen werden hier die Spiele entschieden.

Mein herzlicher Dank gilt den Initiatoren und Sponsoren, die dieses traditionelle Turnier bereits zum 37. Mal auf die Beine gestellt haben und damit die Sportstadt Saarlouis um eine wertvolle Veranstaltung bereichern.

Allen Aktiven wünsche ich viel Erfolg an den Tischen und dem Publikum aufregende Sporterlebnisse.

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Roland Henz". The signature is written in a cursive, slightly stylized font.

Roland Henz

Oberbürgermeister der Stadt Saarlouis

Das Original
Bitburger
ALKOHOLFREI
0,0%

Wenn aus Mittagstisch
große Erfrischung wird.

Wenn aus Alkoholfrei 0,0% wird.

Bitte ein Bit

www.bitburger.de



Grüßwort

Willkommen bei der DJK!

Einmal mehr steht unsere Tischtennisabteilung im Jahr 2015 vor grossen Herausforderungen: zunächst mal der „Umzug“ unseres Drei-Königs-Turniers von der Kulturhalle in die Steinrauschhalle – logistisch schon eine Aufgabe.

Das ganze Vorbereitungsteam erhofft sich, dass sich unsere Gäste auch in der Ausweichhalle wohl fühlen werden.

Mitte Mai dann die nächste Großveranstaltung: die DJK Roden richtet das 41. DJK Bundeschampionat für Tischtennispieler U15 aus – erneut wird die Steinrauschhalle Austragungsort sein.

Und Ende Mai an gleicher Stelle das Qualifikationsturnier der Region 7 für Schüler- und Jugendmannschaften, die sich das Ticket zu den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften sichern wollen.

Auch unsere Jugendmannschaft um Dennis Fischer, Lillo Bennardo, Markus Hillen, Jonah Sonntag, Timo Kiefer und Nico Palumbo erhofft sich eine Teilnahme und brennt aufs „Finale dahoam“.

Viel los bei der DJK Roden im Jahr 2015 und versprochen weiterhin Nachwuchsarbeit wie man sie von uns kennt – breitangelegt, offen für alle, herzlich, intensiv und leistungsorientiert.

In Zeiten stark rückläufiger Mitgliederzahlen im Tischtennis und einer Art Identitätskrise des Ehrenamtes dreht sich unser Rad weiter – weil wir viel Zeit und Herzblut für die Sache einbringen. Nicht mehr und nicht weniger.

Heja DJK

Carsten Sonntag

Für die Tischtennisabteilung der DJK Saarlouis-Roden e.V.



Druckereierzeugnisse

GESSNER

SELBSTKLEBEETIKETTEN
ROLLE UND BOGEN

GESCHÄFTS- UND
VEREINSDRUCKSACHEN

DRUCKWEITERVERARBEITUNG

Druckereierzeugnisse **GESSNER**

Piesbacher Straße 45 • 66701 Beckingen

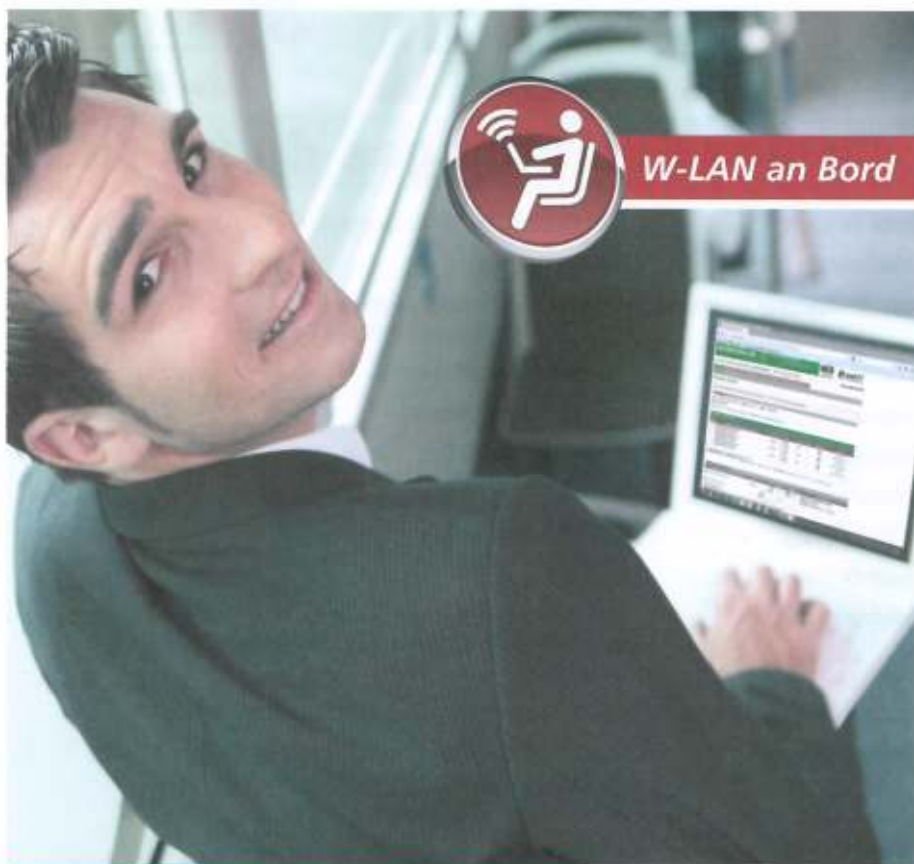
Tel. 0 68 32 / 92 10 340 • Fax 0 68 32 / 92 10 350

Mobil: 0172 / 6 82 06 94

E-Mail: druckereigessner@t-online.de

Cahier des charges du tournoi

salle de sport	Steinrauschhalle, 66740 Saarlouis, Kurt-Schumacher-Allee 129	
directeur du tournoi:	Carsten Sonntag	
comité directeur du tournoi:	Christian Reden, Michael Binz, Timo Cavellius, Eric Andres, Stefan Sonntag	
comité d'arbitrage:	sera nommé lors du tournoi	
juge-arbitre:	doit encore être nommé	
caisse:	Tobias Walbach	
nombre de table:	18	
table de jeu:	DONIC Delhi SLC	
balle de jeu:	Donic ***	
inscriptions:	Carsten Sonntag, Dieffler Straße 12, D-66740 Saarlouis-Roden Tel.: 0049-6831 499 77 41, Fax 0049-6831 7682282 E-Mail: dkt@djkroden.de	
cloture des inscriptions:	90 minutes avant le début de chaque tirage.	
inscription tardive:	au plus tard 15 minutes avant le début de chaque rencontre. Toutefois tout droit de placement est exclu; (cf. conditions de participation).	
tirage:	31.12.2014, 12.00 h, pour toutes les catégories chez Carsten Sonntag, Tel. 0049-160 90610728	
Coût des inscriptions:	juniors/cadets	4,00 Euro par joueur
	seniors	5,00 Euro par joueur
	dames/messieurs/vétérans	5,00 Euro par joueur
	coupe-Bitburg, actif-double	3,00 Euro par joueur
	coupe saarVV (juniors-cadets)	2,00 Euro par joueur
	coupe vétérans	3,00 Euro par joueur
supplément pour inscription tardive:	juniors/cadets	3,00 Euro par joueur
	dames/messieurs/vétérans	4,00 Euro par joueur
fournisseur de l'équipement du tournoi:	Sport Schreiner Tischtennis, D-66333 Völklingen	
divers:	Dans chaque catégorie, les parties sont jouées en trois manches gagnées. Les rencontres des catégories de moins de 8 joueurs ne pourront être disputées.	



Langweilig war gestern!

... heute sind Sie bei der KVS auch **digital mobil**: Über das **kostenlose WLAN** in unseren Bussen können Sie jetzt Ihre Unterwegszeiten für sich nutzen, Ihre Emails checken, mit Freunden chatten oder nachschauen, ob der Anschlussbus pünktlich ist.

Wie es funktioniert? Einfach WLAN unter den Handy-, Laptop- oder Padeinstellungen aktivieren, **KVS-WLAN** auswählen, AGB's akzeptieren und lossurfen!



Turnierausschreibung

- Gesamtleitung:** Carsten Sonntag
- Turnierleitung:** Christian Reden, Michael Binz,
Timo Cavellius, Stefan Sonntag, Eric Andres
- Schiedsgericht:** wird beim Turnier gewählt
- Schirmherr:** Klaus Meiser (Präsident des Landessportverbandes für das Saarland)
- Oberschiedsrichter:** wird noch benannt
- Kasse:** Tobias Walbach
- Anzahl der Tische:** 18
- Tische:** DONIC Delhi SLC
- Bälle:** Donic ***
- Meldungen:** Carsten Sonntag, Dieffler Str. 12, 66740 Saarlouis-Roden
Telefon (0 68 31) 4997741, Fax (0 68 31) 7682282
E-Mail: dkt@djkroden.de
Wir empfehlen schriftliche Anmeldungen, um evtl. auftretende Fehler durch die mündliche Übermittlung zu vermeiden!
- Meldeschluss:** Mittwoch, 31.12.2014, 12.00 Uhr für alle Klassen
- Nachmeldungen:** Bis 15 Min. vor Beginn der jeweiligen Konkurrenz. Es besteht jedoch kein Setzungsanspruch (vgl. Teilnahmebedingungen)
- Auslosung:** Donnerstag, 01.01.2015, 18.00 Uhr für alle Klassen,
Telefon (0160) 90 610 728
- Startgeld:**
- | | |
|---|-----------|
| Jugend/Schüler, je Einzel | 4,00 Euro |
| Aktive, Senioren, je Einzel | 5,00 Euro |
| saarVV-Cup Jugend/Schüler, je Teilnehmer | 2,00 Euro |
| Bitburger-Cup (Aktiven-Doppel) und
Senioren-Doppel, je Teilnehmer | 3,00 Euro |
- Nachmeldegebühr:**
- | | |
|---------------------------------|-----------|
| Jugend/Schüler (je Spielklasse) | 3,00 Euro |
| Aktive (je Spielklasse) | 4,00 Euro |
- Gesamtausstatter d. Veranst.:** Sport Schreiner Tischtennis, D-66333 Völklingen
- Sonstiges:** In allen Klassen werden drei Gewinnsätze gespielt.
Konkurrenzen mit weniger als acht Teilnehmern werden nicht ausgetragen.
- Bitte Änderungen der Wettbewerbe beachten!

Klasse mobil!

UNSERE ANGEBOTE FÜR SCHÜLER & AZUBIS

*Zeitkarten / SchülerAbo-Karte / Landkreis
SchülerTicket / AboFun / SaarFun / Ferienticket*



Für alle,
die ganz
groß raus-
kommen!

Du fährst zur Schule oder zum Job und willst darüber hinaus noch viel weiter kommen, mobiler sein und mehr erleben? Dann brauchst Du weder Mama-Taxi noch Mofa. Denn mit unseren Tickets für Schüler und Azubis stehen Dir alle Wege offen.

www.saarVV.de

 **saarVV**
Hier steig' ich ein!

Catégories et horaires

Vendredi, le 02. Janvier 2015

- 17 heures 00 simple vétérans âgés de plus de 50 (par groupe)
simple vétérans âgés de plus de 60 (par groupe)
simple vétérans dames âgés de plus de 40 (par groupe)
- 18 heures 30 double vétérans âgés de plus de 40
- 19 heures 30 simple vétérans âgés de plus de 40 (par groupe)

Samedi, le 03. Janvier 2015

- 09 heures 00 simple junior C / simple junior fille A / simple junior A
- 11 heures 30 double junior B et C (double fille et mixte possible)
- 12 heures 00 double junior A (double fille et mixte possible)
- 13 heures 30 simple junior B (mixte)
- 13 heures 30 simple cadette
- 15 heures 00 **8. SaarVV-Cup double cadet (double fille et mixte possible)**
- 16 heures 00 simple cadet
- 20 heures 00 **"Vorgabeturnier" - les joueurs mieux classés doivent laisser une avance aux joueurs de niveau inférieur.**

Toutes les rencontres Simples seront disputées par groupe au premier tour. Le tour principal sera disputé suivant le système KO simple. Toutes les concurrences doubles seront disputées suivant le système KO simple à partir du premier tour. Le comité directeur se laisse tout droit de modifications du règlement. La remise officielle des prix sera faite de suite après chaque rencontre.

Determination des catégories:	junior C	01.01.2004
	junior B	01.01.2002
	junior A (gacorn + fille)	01.01.2000
	cadet/cadette	01.01.1997
	Vétéran âgés de plus de 40	01.01.1975
	Vétéran âgés de plus de 50	01.01.1965
	Vétéran âgés de plus de 60	01.01.1955

Dimanche, le 04. Janvier 2015

- 08 heures 30 simple messieurs D (1ere classe cantonale incluse)
- 10 heures 00 simple dames B
- 12 heures 00 simple dames (ligue départementale incluse) A
- 11 heures 00 simple messieurs B (ligue départementale incluse)
- 13 heures 30 simple messieurs C (ligue cantonale incluse)
- 15 heures 30 **24. Coupe Bitburg (double messieurs; doubles dames et mixte possible)**
- 17 heures 30 simple messieurs A (pour tous)

Les rencontres simples messieurs D ainsi que simple dames seront disputées par groupe au premier tour. Le tour principal sera disputé suivant le système KO simple. Toutes les autres rencontres seront disputées suivant le système KO simple à partir du premier tour. Le comité directeur se laisse tout droit de modifications du règlement. La remise officielle des prix sera faite de suite après chaque rencontre.

15. Drei-Königs-Turnier- Stammtisch



Im Jahre 2001 wurden erstmals fünf Personen vom Abteilungsvorstand der DJK Saarlouis-Roden e.V. gemeinsam mit dem Organisationsausschuss "Drei-Königs-Turnier" für den **1. Drei-Königs-Turnier-Stammtisch** ausgewählt. Grund war und ist eine besondere Wertschätzung und langjährige Verbundenheit zum **Drei-Königs-Turnier**.

Schon zum "2. Drei-Königs-Turnier-Stammtisch" schmückte ein Stammtisch-Wimpel den für die Mitglieder reservierten Tisch. Dieser Wimpel wurde gestiftet vom Stammtisch-Mitglied Helmut Schwarz, einem Mitbegründer des "Drei-Königs-Turniers".

In alphabetischer Reihenfolge gehören dem "Drei-Königs-Turnier-Stammtisch" mittlerweile an:

<i>Herr Friedhelm Becker</i>	<i>Saarlouis-Fraulautern</i>
<i>Herr René Collin</i>	<i>Saarlouis-Roden</i>
<i>Herr Gerd Gessner</i>	<i>Beckingen</i>
<i>Herr Werner Hager</i>	<i>Schmelz-Limbach</i>
<i>Herr Michael Klein</i>	<i>Saarlouis-Roden</i>
<i>Herr Leo Mahr</i>	<i>Dölklingen</i>
<i>Herr Siegmund Mathien</i>	<i>München</i>
<i>Herr Bernd Müller</i>	<i>Saarbrücken</i>
<i>Herr Josef Münzmay</i>	<i>Saarlouis-Beaumarais</i>
<i>Herr Norbert Putze</i>	<i>Saarlouis-Roden</i>
<i>Herr Werner Rosar</i>	<i>Dillingen</i>
<i>Herr Stefan Schmitt</i>	<i>Beckingen († 11.04.2008)</i>
<i>Herr Karl-Heinz Schreiner</i>	<i>Dölklingen</i>
<i>Herr Gerhard Schuhmacher</i>	<i>Kleinblittersdorf</i>
<i>Herr Helmut Schwarz</i>	<i>Saarlouis-Fraulautern</i>
<i>Herr Jürgen Thiery</i>	<i>Saarlouis-Steinvansch</i>
<i>Frau Martina Tock</i>	<i>Saarlouis-Fraulautern</i>

Seit dem 4. Stammtisch haben wir die Auswahlkriterien dahingehend erweitert, dass auch Personen für unseren Stammtisch ausgewählt werden können, die für die Tischtennis-Abteilung der DJK Saarlouis-Roden e. V. „Besonderes“ geleistet haben und denen ebenso unsere besondere Wertschätzung gilt.

Die ausgewählten Personen werden von der DJK Saarlouis-Roden e. V., Abt. Tischtennis schriftlich darüber informiert, dass sie zum Stammtischmitglied berufen wurden.



DJK Saarlouis-Roden
Mehrfach Techniker

Physio Therapie
Kurtzer Pöcher

saarwv

DJK

DREI-KÖNIGS-TURNIER

Anmeldungen
Geschichte
Informationen

ONLINE

http://www.djkroden.de

Wir bringen es
zu unseren Kunden!

SCHNELLES INTERNET FÜR SAARLOUIS. **JETZT!**

Stadtwerke Saarlouis
erschließen weitere Stadtteile
mit schnellem Internet

Vorteile unserer schnellen
VDSL-Anschlüsse:

- ✓ Eigene Rufnummer behalten gratis
- ✓ Persönliche Beratung
- ✓ Stromkunden der Stadtwerke SLS sparen bis zu 72€/Jahr
- ✓ „Saarländische“ Kundenbetreuung
- ✓ Bares Geld sparen bei Telefon und Internet
- ✓ In vielen Stadtteilen von Saarlouis schon schnelles VDSL verfügbar



Infos und Beratung:
Telefon 06831 9596-335
schlau.com@swsls.de

In diesen Stadtteilen
sofort **VERFÜGBAR**

- Beaumarais
- Neuforweiler
- Picard
- Fraulautern/Kreuzberg
- Lisdorf (teilweise)

 **Stadtwerke
Saarlouis**
Mit Energie. Mit Sicherheit. Mit uns.

Spielzeiten / Kategorien

Freitag, 02. Januar 2015

17.00 Uhr Senioren Ü50 / Senioren Ü60 / Seniorinnen Einzel

18.30 Uhr Senioren Doppelkonkurrenz

19.30 Uhr Senioren Ü40

Samstag, 03. Januar 2015

9.00 Uhr Schülerinnen- und Schüler-Einzel C

9.00 Uhr Schüler Einzel A

9.00 Uhr Schülerinnen-Einzel A

11.30 Uhr Schülerinnen- und Schüler-Doppel B und C (nur diese Altersklassen spielberechtigt)

12.00 Uhr Schülerinnen- und Schüler-Doppel A (nur diese Altersklassen spielberechtigt)

13.30 Uhr Schüler-Einzel B (Schülerinnen B sind auch spielberechtigt)

13.30 Uhr Mädchen-Einzel

15.00 Uhr **8. saarVV-Cup** Jugend-Doppel (auch Mädchen-Doppel und Mixed möglich)

16.00 Uhr Jungen-Einzel

20.00 Uhr Vorgabeturnier (kein Startrecht für Teilnehmer der Jungen-Einzel-Konkurrenz!!!)

Alle Einzel-Konkurrenzen werden in der Vorrunde in Gruppen ausgespielt. Die Hauptrunde findet im einfachen KO-System statt. Die Doppel-Konkurrenzen werden nach dem einfachen KO-System ausgetragen. Die Turnierleitung behält sich etwaige Änderungen des Spielsystems vor. Die Siegerehrungen finden im Anschluss an die einzelnen Konkurrenzen statt. Für alle Jugendkonkurrenzen gilt: Start nur in höchstens zwei Einzelkonkurrenzen möglich.

Stichtage: Schüler C	01.01.2004
Schüler B	01.01.2002
Schüler/innen A	01.01.2000
Jungen/Mädchen	01.01.1997
Senioren/innen Ü40	ab Jahrg. 1975
Senioren/innen Ü50	ab Jahrg. 1965
Senioren/innen Ü60	ab Jahrg. 1955

Sonntag, 04. Januar 2015

8.30 Uhr Herren-Einzel D (bis einschl. 1. Kreisklasse)

10.00 Uhr Damen-Einzel B (bis einschl. Saarländliga)

11.00 Uhr Herren-Einzel B (bis einschl. Saarländliga)

11.30 Uhr Damen-Einzel A (offen für alle)

13.30 Uhr Herren-Einzel C (bis einschl. Bezirksliga)

15.30 Uhr **24. Bitburger-Cup** (Aktiven-Doppel);
auch Damen-Doppel und Mixed möglich

17.30 Uhr Herren-Einzel A (offen für alle)

Die Konkurrenzen Herren-Einzel D sowie Damen-Einzel werden in der Vorrunde in Gruppen ausgespielt. Die Hauptrunde findet im einfachen KO-System statt. Alle anderen Konkurrenzen werden nach dem einfachen KO-System ausgetragen. Die Turnierleitung behält sich etwaige Änderungen des Spielsystems vor. Die Siegerehrungen finden im Anschluss an die einzelnen Konkurrenzen statt. Für Damenkonkurrenzen gilt: Start nur in einer Klasse möglich, da beide Konkurrenzen zeitgleich beginnen.



DJK Roden Ausrichter des 41. DJK-Bundeschampionats

Saarlouis mit Steinrauschhalle vom 14. bis 17. Mai Austragungsstätte für DJK-Tischtennisspieler U15

Nachdem erstmals in Stuttgart 2013 und Kamen 2014 eigene Nachwuchsspieler und Betreuer unseres Vereins diese Meisterschaft erlebten und davon berichteten hat sich die DJK Saarlouis-Roden für 2015 als Ausrichter des 41. Tischtennis Bundeschampionats der DJK-Vereine bereit erklärt.

Durch die Erfahrung bei der Ausrichtung des alljährlichen Drei-Königs-Turniers und des Diözesansportfestes in 2013 gestärkt war es dem Abteilungsvorstand eine Ehrensache, die Anfrage von Tischtennis-Diözesanfachwart Jürgen Braun während der diesjährigen Veranstaltung in Kamen schnell positiv zu bescheiden. Eine solche Großveranstaltung stellt unseren Verein erneut vor eine große Herausforderung, wir werden sicher von Beginn an alles tun, viele

DJK-Nachwuchs-Tischtennisspieler nach Saarlouis einzuladen und ihnen hier ein buntes Programm in einer tollen Stadt zu bieten. Wir werden in einer eigenen Rubrik stets Aktuelles dazu berichten.



Infos im Internet auf folgenden Seiten:

- | | |
|--|--------------------------|
| ▶ djkroden.de | DJK Saarlouis-Roden e.V. |
| ▶ djk.de | DJK Bundesverband |
| ▶ djk-dv-trier.de | DJK Diözesanverband |
| ▶ djk-lv-saarland.de | DJK Landesverband |

Nachlese 1. Tag

36. DREI-KÖNIGS-TURNIER

DJK Saarlouis-Roden e.V. Abt. Tischtennis

saarW
Hier darf ich sein!

DOMIS
WISSEN • INFO • SERVICE

Bitburger

Senioren Ü60 -

Bernd Schuler erstmals erfolgreich

Er war als einer der ersten angereist und schon vor dem Beginn der Veranstaltung gefiel er durch seine freundliche und kompetente Art eines erfahrenen Turnierbesuchers, bei dem Tischtennis eben einfach dazu gehört. Insgesamt war es schon ein beeindruckendes Feld und die Meriten der Verbandsmeister und Ranglistenersten dreier Verbände lasen sich schon sehr beeindruckend. Neben den bereits erworbenen Titeln war es noch weit beeindruckender wie fit sich hier viele der Senioren präsentierten. Wo anderswo in dem Alter bereits Gehilfe und Rollator benötigt wird, präsentierte sich hier so mancher noch fast wie ein junger Spring-ins-Feld. Es hat sicher auch immer mit Glück zu tun, doch auch mit viel Liebe zum Sport und wenn man Tischtennis richtig ausübt, dann kann dies bis weit jenseits des Rentenalters einem zu viel Spannkraft und Gesundheit verhelfen. Wer es nicht glauben mag, der sollte sich im nächsten Jahr diese Konkurrenz anschauen. In vier starken Gruppen setzen sich letztlich die Favoriten durch. Richard Meiers gewann die erste Gruppe vor Karl-Heinz Maldener, der in der KO-Runde stark aufspielte. Alois Heinrich, Dreikönigsturnier-Urgestein und vielfacher Titelträger, lag in der nächsten unangefochten vorne. Dahinter waren Klaus Eisenbarth, Hans Jäckel und Laszlo Ersek punktgleich und aufgrund des besseren Satzverhältnisses war Klaus dann eine Runde weiter. Bernd Schuler gewann seine Gruppe ohne Satzverlust und wenn man sah, wie gut ein Walter Bode dahinter spielte, dann war das schon etwas besonderes. Saarlandmeister Horst Gross konnte seine Gruppe überzeugend vor Bodo Pokahr gewinnen und es war eine Freude zu sehen, wie überlegt er dabei sein Spiel gestaltete. In der KO-Runde setzen sich die Favoriten durch, mussten aber jeweils ihren guten Kontrahenten einen Satzgewinn zugestehen und überhaupt war das Niveau im Viertelfinale sehr beeindruckend.



Senioren Ü60

Alle Favoriten? Nicht ganz, Karl-Heinz Maldener konnte in einem sehr packendem Spiel Horst Gross bezwingen und beide ernteten nach dieser Begegnung den wohlverdienten Applaus und die Anerkennung der Spieler in der Halle. Beide Halbfinalspiele gingen überraschend deutlich aus. Anders als im Vorjahr bezwang ein quicklebendiger und überaus schneller Bernd Schuler Richard Meiers in drei Sätzen. Alois Heinrich, schon immer einer der fittesten Spieler und zudem mit einer für sein Alter unherhörten Behändigkeit ausgestattet entzauberte Karl-Heinz Maldener, dessen Stärken gegen Alois einfach nicht zum Tragen kommen wollten, der aber vom reinen Ergebnis her deutlich unter Wert geschlagen wurde, was einfach an der tollen Spielführung von Alois lag. So klar die Semifinals waren, so spannend gestaltete sich das Endspiel. Über die volle Distanz zeigten die beiden Routeniers alles, was Tischtennis einst so spannend gemacht hat. Angriff gegen Abwehr, Schnittwechsel, gutes Laufspiel und kluge Aufschläge sowie Platzierungen. Am Ende war nach fünf grandiosen Sätzen Bernd Schuler der Sieger in einem Spiel, das einfach nur beeindruckend war.

1. Bernd Schuler (TV Eintracht Cochem)
2. Alois Heinrich (TTC Lebach-Thalexweiler)
3. Richard Meiers (TTV Rimlingen-Bachem)
3. Karl-Heinz Maldener (TTV Hasborn)

Senioren Ü50 -

Einmal mehr – Manfred Jochem

Es ist schon fast unheimlich, wie viele Titel Manfred in all den Jahren unseres Turniers bei uns gewonnen hat. Schon von Beginn an war er weit vorne dabei und hat auch schon den Titel der A-Klasse für sich vereinnahmen können und seitdem taucht er in schöner Regelmäßigkeit immer wieder ganz weit vorne auf. Die Ü50 war gut besucht und in acht Gruppen bewiesen Junggebliebene ihr Tischtenniskönnen. Zweimal wurde das Weiterkommen über das bessere Satzverhältnis entschieden und dabei wurde es jedes Mal mit großer Sportlichkeit aufgenommen. Werner Hager und Thomas Vogg waren da die Leidtragenden, die vom Spielvermögen auch ganz klar in die Hauptrunde gehört hätten. Im Achtelfinale konnten sich die Gruppensieger auch zumeist durchsetzen. Lediglich der an diesem Abend sehr gut aufgelegte Rainer Blau konnte den starken Uwe Leitheiser und Peter Baron den guten Dieter Gruhn aus dem Rennen werfen. Im Viertelfinale zogen Thomas Schimek gegen Harry Jaentsch und Ralph Heib gegen Rainer Blau unbeirrt ihre Kreise. Dagegen mussten sich Joachim Helfen gegen Martin Schackmann und Manfred Jochem gegen Peter Baron gewaltig strecken, um nach fünf Sätzen das Halbfinale zu erreichen. Beide kamen dann im Halbfinale zu Siegen gegen die bisher so souverän wirkenden Thomas Schimek und Ralph Heib. Das Feld war gut letztlich kamen doch eine Menge Spieler für den Sieg in Frage, deutlich mehr als ein einfacher Blick auf das Tableau schließen lassen würde. Manfred Jochem kann gut gegen Material, das zeigte er im Finale immer wieder, doch Joachim Helfen kann einfach auch sehr gut Tischtennis spielen und da ist sein Material ein hilfreicher, aber nicht entscheidender Faktor. Hin und her wogte das

Spiel, Manfred hätte auch 0:2 hinten liegen können, doch mit dem Gewinn des zweiten Satzes gewann er allmählich die Oberhand und trug sich einmal mehr in die Siegerliste unseres Turniers ein. Allen Senioren, die am Tisch und auch jenseits davon für gute Stimmung gesorgt haben, ein herzliches Dankeschön. Unser Sport verbindet und so etwas sollte man immer so schön merken, wie es an diesem Abend der Fall gewesen ist.

1. Manfred Jochem (DJK Heusweiler)
2. Joachim Helfen (TTV Rimlingen-Bachern)
3. Ralph Heib (TV Altenkessel)
3. Thomas Schimek (TV 08 Limbach)

Senioren Ü40 -

Volker Schramm zum Zweiten

Im Vorfeld hatten wir überlegt und diskutiert inwieweit wir die TTR- bzw. TTS-Werte in die Setzung einfließen lassen. Bei Spielern anderer Verbände sind die TTR-Werte wirklich hilfreich, um es besser einzuschätzen. Die TTS-Werte aus der Pfalz und dem STTB sind es noch nicht. Da fehlen einfach die Turnierwerte und die Ergebnisse der Kreis- bzw. Verbandsmeisterschaften. Ohne diese ist das alles nur sehr bedingt aussagekräftig. Solange sich das nicht ändert, hat man, obwohl auf der gleichen Berechnungsgrundlage belastbare TTR-Werte einerseits und weniger aussagekräftige TTS-Werte andererseits. Da sollte man dann doch den Weg gehen und wirklich jedes relevante Spiel in den Wert mit einfließen lassen. Durch diesen Wert kamen Dirk und Volker schon im Halbfinale gegeneinander und wer das Spiel gesehen hat, der wird mit uns bedauern, dass es nicht das Endspiel war, denn es war ein wirkliches sehenswertes Spiel, in dem Dirk mit zwei Sätzen vorne lag und in das sich Volker mit großem Kampfgeist zurück kämpfte und knapp den Entscheidungssatz für sich verbuchte. Doch auch davor schon gab es Begegnungen, über die völlig zurecht an der Theke und den Tischen gesprochen wurde. So traf es den armen Thomas Vogg schwer, der in seiner Gruppe bravourös Richard Meiers und Edgar Schröder schlagen konnte, dann aber auf Manuela Lerge, die einzige Dame des Feldes traf, die mit dem nötigen Quäntchen Glück gegen ihn fast jeden ihrer Schmetterbälle traf und seine hart erkämpfte, gute



Senioren Ü 50



Senioren U 40

Ausgangsposition damit zunichte machte. Peter Stephan, der als Zweiter schon wieder auf seinen Trainingspartner Thomas Schimek traf, ein wenig mit dem Schicksal haderte, sich aber nicht unterkriegen ließ und dennoch in vier Sätzen verlor. Manfred Jochem, der einfach der sehr anstrengenden AK 50 Tribut zollen musste und entkräftet sein Hauptrundenspiel abgeben musste. Karsten Pathen, der gegen Werner Hager gewinnen konnte, den dann aber aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses dessen Schicksal aus der AK 50 ereilte. Doch auch drei interessante Fünf-Satz-Spiele gab es im Achtelfinale, über die man sich ebenfalls erzählte. Michael Münzmay konnte dabei ebenso Werner Hager schlagen, wie dies Eric Laubach mit Martin Dörrenbächer gelang. Richard Meiers drehte den Spieß gegen Bernd Schuler um und rang diesen in der AK 40 nieder. Die Viertelfinalspiele sahen dann drei deutliche Sieger. Richard Meiers schien warm gelaufen und schlug Thomas Schimek, der einfach mit den schwierigen Bodenverhältnissen nicht wirklich zurecht kam. Volker wackelte gegen Eric Laubach, fiel aber nicht und so kam es im Halbfinale zu dem sehenswerten Spiel gegen Dirk, der gegen Manuela einfach die besseren Antworten wusste. Rainer Blau durfte sich nach dem Erfolg über Michael Münzmay über den Einzug ins Halbfinale freuen. Nicht nur zwischen Volker und Dirk, auch zwischen Richard und Rainer ging es über die volle Distanz und mehr als zufrieden erreichte Rainer das Finale. In diesem ließ Volker nichts anbrennen, spätestens seit er vor etlichen Jahren regelmäßig mit Oliver Gärtner trainierte, spielt er gut gegen Abwehr, schluckte den Schnitt, ließ Rainer viel laufen und gewann gegen einen würdigen Finalisten verdient das Endspiel und die AK 40 zum zweiten Mal.

1. Volker Schramm (TTF Besseringen)
2. Rainer Blau (TTSV Fraulautern)
3. Dirk Lauer (TTF Besseringen)
3. Richard Meiers (TTV Rimlingen-Bachem)

Senioren-Doppel- Dirk Lauer und Volker Schramm waren nicht zu stoppen

Selten hat eine Nachmeldung wie die von Thomas Schimek und Horst Gross unser Feld so durcheinander gewirbelt wie es diesmal der Fall war. Bis ins Finale konnten beide vordringen und schalteten auf dem Weg dorthin schon in Runde zwei die Finalisten des Vorjahres Peter Baron und Uwe Leitheiser aus, welche sich aber erst in der Verlängerung des Entscheidungssatzes geschlagen geben mussten. Über Laszlo Ersek und Walter Bode, welche Manfred Jochem und Dietmar Gruhn eliminierten ging es ins Halbfinale, wo sie Richard Meiers und Joachim Heifen zu bezwingen vermochten. In der anderen Hälfte zogen Harry Jaentsch und Bernd Schuler durch Erfolge gegen Lerge/Münzmay und im Viertelfinale Eric Laubach mit Martin Dörrenbächer ins Halbfinale, wo sie Dirk Lauer und Volker Schramm erfolgreich und als einziges einen Satz zum zwischenzeitlichen Satzausgleich abnehmen konnten und die nächsten beiden erst in der Verlängerung verloren. Nicht zu vergessen Ralf Heib und Stefan Schömer sowie Roman Kartes und Stefan Wiesen, welche auch bis ins Viertelfinale vordrangen und hier nicht unerwähnt bleiben sollen. Das Finale war keineswegs so deutlich, doch zum einen merkte man Dirk und Volker an, dass sie in der Oberliga stetig an ihrer Leistungsgrenze gefordert werden, also sicher und genau in ihren Schlägen waren, was ihren



Senioren-Doppel

Fortsetzung auf Seite 29

Vorgabeturnier

Wert wird neu ermittelt

Unser Vorgabeturnier wurde gänzlich überarbeitet.

Da der TTR/TTS-Wert eines Spielers einfach viel aussagekräftiger ist, wird die Vorgabe komplett über ihn berechnet.

Unser Vorgabeturnier richtet sich deutlich stärker nach der tatsächlichen Spielstärke und nicht mehr nach der Spielklasse der Teilnehmer. Damit sollen starke Akteure welche tiefklassig spielen nicht mehr über Gebühr bevorzugt werden und gerade Spieler im hinteren Paarkreuz müssen künftig keinen Spitzenspieler des vorderen Paarkreuzes eine Liga tiefer einen Vorsprung geben.

Berechnung:

Regel I

Pro angebrochene 100 Punkte Unterschied erhält der punktniedrigere Spieler 1 Punkt Vorsprung. Unabhängig von der Differenz gibt es maximal 8 Punkte Vorsprung.

Spielt ein tieferklassiger Spieler also gegen einen höherklassigen Akteur, der z. B. 1000 Punkte mehr als er hat, kann er dennoch maximal 8 Punkte Vorsprung bekommen.

Beispiel 1:

Spieler A (Wert: 1678) gegen Spieler B (Wert: 1735)

Spieler A hat 57 Punkte weniger und bekommt einen Punkt Vorsprung.

Beispiel 2:

Spieler A (Wert: 1300) gegen Spieler B (Wert 1629)

Die Differenz beträgt 329 Punkte, also erhält Spieler A vier Punkte Vorsprung (siehe Ausnahme I)

Ausnahme I:

Ist die Differenz beider Werte geringer als 30 Punkte gibt es keinen Vorsprung. Ist man allerdings beispielsweise 115 Punkte besser als sein Gegner, so erhält der dennoch 2 Punkte Vorsprung.

Ausnahme II:

Um das Vorgabeturnier auch für Damen interessanter zu machen, werden diese wie bisher beim Vorgabeturnier bevorzugt eingestuft. 150 Punkte werden von ihrem TTS/TTR-Wert abgezogen und als Vorgabewert genommen.

Regel II

TTR- und TTS-Werte werden als gleichwertig angesehen. Hat ein Spieler sowohl einen TTS- als auch einen TTR-Wert kommt der höhere der beiden Werte zum tragen.

Beispiel:

Ein Spieler mit dem TTR-Wert von 1500 spielt gegen einen Spieler mit einem TTS-Wert von 1670 und erhält deswegen 2 Punkte Vorsprung.

Regel III

Spieler ohne TTR-/TTS-Wert werden von der Turnierleitung generell gemäß ihrer Spielklasse und erzielten Ergebnisse eingestuft.

Hobbyspieler ohne einen TTR-/TTS-Wert werden mit 1100 Punkten eingestuft. Änderungen hierzu behält sich die Turnierleitung ausdrücklich vor.

Regel IV

Die Turnierleitung ermittelt den TTS-/TTR-Wert einheitlich an einem Tag. Dieser ist dann maßgeblich, selbst wenn er sich am Turniertag nochmals geändert haben sollte.

Auch bei einer Nachmeldung wird dies soweit möglich berücksichtigt.

Ist der TTS-/TTR-Wert bei einer Nachmeldung nicht exakt bestimmbar oder gibt es unterschiedliche Auffassung darüber, behält sich die Turnierleitung vor, die Spielerin, den Spieler nicht zur Konkurrenz zuzulassen.

AHLHELM G m b H

Steinmetzbetrieb · Grabdenkmäler
Treppenbau · Fensterbänke



Josefstraße 60 · 66740 Saarlouis
Telefon 0 68 31 / 8 29 66 - Fax 8 87 34
Mobil 0170 / 27 19 809

Simone Sonntag

Dipl. Fachkosmetikerin

Holzmühler Straße 31
66740 Saarlouis-Lisdorf

Telefon 06831-890 68 38

info@cosmetique-lounge.de

Gesichtsbehandlung - Kosmet. Massagen - Maniküre
Nagelmodellage - Depilation - Visagismus

Cosmetique
Lounge

SPAR-TIPP

Die Turniertische des **37. Drei-Königs-Turniers / 8. saarVV-Cup / 24. Bitburger-Cup**

können Sie nach der Veranstaltung käuflich erwerben. Alle Tische sind fabrikneu und nur während dieser Veranstaltung benutzt. Sie erhalten einen Tagesabspielrabatt. Entlasten Sie Ihre Vereinskasse und greifen Sie zu. Seit Jahren ein Renner: der Tischtennis-Tisch "Donic Delhi SLC" (jetzt in neuem Design und mit speziellem Sicherungssystem) mit Netz "Donic Stress"Stabil, Leicht, Compact (SLC): Das sind die wesentlichen Attribute des DONIC DELHI SLC. Ausgestattet mit dem ausgeklügelten Sicherungssystem (wie der Delhi 25) für die Spiel- und Parkstellung und der Super Compact-Technologie, steht der neue DONIC DELHI SLC für modernste Tischtechnologie "made in Germany". Er bietet perfekte Funktionalität und höchsten Sicherheitsstandard. Auch die Optik stimmt: Der Silbermetallic-Look von Rahmen und Untergestell unterstreicht die Hochwertigkeit. Das hervorragende Preis-Leistungsverhältnis macht den Delhi SLC zum idealen Tisch für Vereine, und er genügt höchsten Ansprüchen: Durch die ITTF-Zulassung kann der DELHI SLC auch im internationalen Spielbetrieb eingesetzt werden. Die Auslieferung des Tisches erfolgt komplett endmontiert im Spezialkarton. Technische Details: ITTF zugelassen · Normgerecht nach DIN EN 14468 -1 · Klasse A für Hochleistungssport. Oberfläche: 22 mm grün Zarge/Rahmen: Stahlrohr 50x20 mm, silber pulverbeschichtet Klappbein: Standbein aus Stahlrohr 50x50 mm, silber pulverbeschichtet, mit Höhenverstellgleitern; Fahrgestell: Standbein aus Stahlrohr 50x50 mm, verschweißt mit Querstrebe 50x30 mm und stabilen Radaufnahmen, silber pulverbeschichtet; Getriebe: Spezialfunktionseinheit inkl. Beinaufsteller (Flachstahl 50x3 mm), silber pulverbeschichtet; Funktionsteile: galvanisch verzinkt; Rollen: vier Lenkrollen 100 mm mit Gummilauffläche, davon zwei Rollen mit Feststeller (Bremse); Geringe Abstellmaße: 1525 x 1600 x 440 mm (B x H x T) Gewicht: ca. 110 kg

Verkauf nur solange der Vorrat reicht. Anfragen bitte an:

DJK Saarlouis-Roden e.V. Abt. Tischtennis

Am Bahndamm 9, 66740 Saarlouis

Tel.: 0 68 31 / 8 63 77

Fax: 0 68 31 / 7 68 22 82

E-Mail: dkt@djkroden.de





Delhi incl. Netz
Donic

€ 529,00

27 % Rabatt gegenüber
unverb. Preisempfehlung
von € 725,00

**Zähl Tisch
Standard
Donic**

DONIC

€ 63,90

25 % Rabatt
gegenüber
unverb.
Preisempfehlung
von € 84,90



**Netzgarnitur Donic
Einzel**

€ 25,00

45 % Rabatt
gegenüber
unverb. Preisempfehlung
von € 45,90

Spielfeldumrandung Donic



€ 19,90

23 % Rabatt
gegenüber
unverb.
Preisempfehlung
von € 25,90

Zählgerät Standard Donic



€ 27,90

30 % Rabatt
gegenüber
unverb. Preisempfehlung
von € 39,90

**Alle Preise inkl. ges.
Mehrwertsteuer bei
Abholung nach der
Veranstaltung.**

Betonzaunsysteme

Andreas Müller

Die Betonzäune in Holz- und Steinoptik sind ein echtes Alternativprodukt zum herkömmlichen Holzzaun und Gartenmauern. Mit nahezu genialen Eigenschaften, wie einer ansprechenden, dauerhaften Optik, Schallschutz, Schutz gegen Vandalismus und einer sehr langen Haltbarkeit, ist dieses Produkt zudem pflegeleicht.

Aufbauhöhe und Länge können nach Vorstellung und örtlichen Gegebenheiten angepasst werden. Auch Rundungen oder Hangbefestigungen sind möglich.

Das Betonzaunsystem, basiert auf einem aus mehreren Elementen bestehenden Betonfertigteile. Insgesamt werden Fundament, Pfosten und Betonplatte von Hand zu einem Baukastensystem zusammengefügt.



Es sind unzählige Kombinationsmöglichkeiten nach Ihren Vorstellungen möglich. Das Angebot umfasst 7 verschiedene Motive. Hierbei unterscheiden wir Motivplatten mit einseitiger und doppelseitiger Motivoptik.

Alle Betonteile können beliebig passgenau geschnitten werden. Zur Lackierung stehen Ihnen über 300 Farben zur Verfügung.

Betonzaun ist Beton in seiner vielleicht schönsten Form.

unsere Motive



Fordern Sie unser umfangreiches Prospekt an

Unsere alternativen Zaunsysteme

Für ebenfalls hohe Ansprüche an Stabilität und Sicherheit, eignen sich auch die vielen Produkte aus dem Bereich

Doppelstabgittermatten-
zaunsystem

15%
Winterrabatt



Vom klassischen Gartenzaun aus einer 8/6/8 mm Matte bis hin zur 6/5/6 mm Leichtmatte, wird das Zaunsystem den Anforderungen mit verschieden möglichen Profilrohrpfählen gerecht.

Die Zaunanlagen sind in den Höhen von 60cm bis 240cm Höhe lieferbar und sind generell feuerverzinkt und garantieren damit eine lange Lebensdauer.

Eine besonders elegante Lösung, bietet Ihnen auch die Modellreihe der Dekozaune, die wie alle Standardvarianten auch in allen Wunschfarbtönen lieferbar sind.

Durch die nahezu unbegrenzten Gestaltungsmöglichkeiten mit Gabionen, bietet sich die Symbiose aus Betonzaun und Doppelstabgittermatten an.

Besuchen Sie uns auf unserer großen Musterfläche

von 01.11. - 15.02.:

Mo / Mi von 10:00 - 15:00 Uhr
Di / Do / Fr von 10:00 - 17:00 Uhr
Samstags von 10:00 - 14:00 Uhr

von 16.02. - 31.10.:

Mo - Fr von 10:00 - 18:00 Uhr
Samstags von 08:00 - 14:00 Uhr
Sonntags Schausonntag ohne Beratung

Saarbrücker Str. (051)
66740 Saarlouis Fraulautern
(direkt neben dem Fröhlichen M)





www.rhiannonphotos.de



***Fotos aus den Bereichen Konzert, Sport,
Portrait und vielem mehr!***

Anfragen unter: info@rhiannonphotos.de



Fortsetzung von Seite 21

Kontrahenten schon zu schaffen machte, zum anderen verfügt Thomas nicht über den Gewinnschlag im Doppel, der die Besseringer vor unlösbare Probleme gestellt hätte. So war die Leistung von Thomas Schimek und Horst Gross wirklich bravourös, doch auf der anderen Seite standen mit Volker Schramm und Dirk Lauer das wohl stärkste Doppel, welches unsere Seniorenkonkurrenz bisher sehen durfte.

1. Dirk Lauer / Volker Schramm (TTF Besseringen)
2. Thomas Schimek / Horst Gross (TV 08 Limbach / TV Niederlinxweiler)
3. Bernd Schuler / Harry Jaentsch (TV Cochem / SG/TuS Bad Neuenahr-Ahrweiler)
3. Richard Meiers / Joachim Helfen (TTV Rimlingen-Bachem)

Nachlese 2. Tag

36. DREI-KÖNIGS-TURNIER

DJK Saarlouis-Roden e.V. Abt. Tischtennis



Schüler C-

Kim-Lukas Obermanns regelt

Kim-Lukas war der deutlich beste Spieler bei den Kleinsten. Zu Beginn erhielten alle ein kleines Willkommensgeschenk seitens DONIC, denn gerade bei den Jüngsten ist es wichtig, dass sich beim Tischtennis alle als Sieger fühlen und eben das soll das kleine Geschenk verdeutlichen. Elijah Glaab und Elias Fuchs erreichten das Halbfinale, doch dort erwiesen sich die Spieler der anderen Gruppe, auch Dennis Moron als zu stark. Wer die mitunter drollige Freude der Kleinen mitbekommt, der kann erahnen, was in den kleinen Seelchen vorgeht, umgekehrt brauchen sie aber auch Zuspruch, wenn es einmal nicht so läuft, wie sie sich es vorstellen. Da muss man auch vor den Eltern und Betreuern auf dem Turnier den Hut ziehen, die das sehr gut hinbekommen haben.

1. Kim-Lukas Obermanns (TuS 08 Lintorf)
2. Dennis Moron (DJK Dudweiler)
3. Elijah Glaab (TTG Marpingen-Alsweiler)
3. Elias Fuchs (TTG Marpingen-Alsweiler)

Schüler B

Leon Roskothen setzt sich durch

Allerdings nur knapp, denn das Endspiel ging über fünf Sätze und Lennart Schlender, selbst erst mit größter Mühe ins Finale gekommen, hielt das Spiel jederzeit offen. Nicht nur im Finale, sondern schon in den acht Gruppen war ordentlich Betrieb, wobei alle Gesetzten auch die Hauptrunde erreichten. In der ersten Runde kamen alle Gruppenersten auch eine Runde weiter, was selten genug vorkommt. Auch danach setzte es sich fast so fort, kamen doch mit einer Ausnahme stets die höher gesetzten Spieler weiter. Bei der Ausnahme wo



Schüler C



Schüler B

Robin Bell Robin Wiesen unterlag, handelte es sich um die 4 und 5 der Setzliste, was dann auch keine große Überraschung war. Simon Klases bereitete Lennart wieder einmal große Mühe und deutete an, dass er über großes Talent verfügt und nach wie vor jedem gefährlich werden kann. Leon Roskothen, mit Auftakt Schwierigkeiten gegen Alexander Dietrich in der ersten Runde, musste auch gegen Robin Wiesen im Halbfinale schwer ackern, um in vier Sätzen siegreich von der Platte zu gehen. Noch weit enger ging es zwischen Nico Eichten und Lennart zu. Nachdem Nico eine Zwei-Satz-Führung nicht nutzen konnte, ging der fünfte Satz in die Verlängerung und endete erst bei 16:14. Lennart ging im Endspiel im dritten Spiel in Folge über die komplette Distanz, dort hatte dann aber Leon am Ende den besseren Ausgang für sich.

1. Leon Roskothen (TTC Lauterbach)
2. Lennart Schlender (TTF Merzig)
3. Robin Wiesen (TTF Primstal)
3. Nico Eichten (TV Geislautern)

Schüler A

Marc Weber ohne Satzverlust

Die Konkurrenz war gut und spätestens ab dem Viertelfinale sehr ausgeglichen. Schade, dass die beiden Konzern Marc und Aaron schon so früh aufeinander trafen, doch durch die Nachmeldung und den zweiten Platz Aarons ist dies einfach unglücklich gelaufen. Robert Volkmann bezwang Markus Hillen, Bastian Scherer gegen Jonah Sonntag ging ebenso über fünf Sätze wie der seit letztem Jahr stark verbesserte Jan-Philipp Becker gegen Kevin Qu. Die Erstgenannten kamen weiter und hatten dabei jeweils starke Spiele gegen gute Gegner gemacht. Auch im Halbfinale ging es im unteren Tableau wieder über fünf Sätze, wobei sich Bastian dann erst in der Verlängerung

durchzusetzen wusste. Marc hatte mit Bastian einen starken Gegner, kam aber gegen diesen in drei knappen, wenn auch sehr umkämpften Sätzen weiter. Im Finale sah man einen sehr gut aufgelegten Marc Weber, der entschlossen und sicher zu Werke ging und gegen einen gut aufspielenden Bastian sich den Turniersieg sicherte.

1. Marc Weber (TTF Konz)
2. Bastian Scherer (DJK Dudweiler)
3. Robert Volkmann (SV Hornau)
3. Jan Philipp Becker (TV Geislautern)

Schüler Doppel B/C

Robin Bell und Kim Lukas Obermanns siegen in der Verlängerung

Hier sind wir im letzten Jahr auf den Wunsch eingegangen, auch für die Jüngsten einen Doppelwettbewerb anzubieten. Es ist schön zu sehen, dass er auch angenommen wird. Im Sechzehnerfeld kamen die Favoriten auch ins Halbfinale, einzig Dennis Moron und Yukai Zhao mussten im Viertelfinale gegen Robin Bell und Kim Lukas Obermanns die Segel streichen, wobei diese letztlich auch eine Setzung verdient gehabt hätten. Beide Halbfinalspiele gingen deutlich aus. Lennart Schlender und Alexander Dietrich waren völlig zu Recht unter den besten Vier, doch Nico Eichten und Leon Roskothen harmonierten sehr gut zusammen und konnten sich in drei umkämpften Sätzen durchsetzen. Gut sah das Doppel von Robin Wiesen und Aaron Hahn aus, denen anzumerken war, dass sie im gleichen Verein spielen, doch letztlich waren Robin und Kim Lukas stärker und zogen zurecht ins Finale ein. Dort entwickelte sich ein richtiger Krimi. Nur ein Satz ging deutlich aus, gleich dreimal ging es in die Verlängerung. Davon gewannen Robin und Kim Lukas zwei und damit



Schüler A



Schüler Doppel B/C

auch die Konkurrenz. Gute Konkurrenz, spannendes Finale, was will man mehr?

1. Robin Bell / Kim Lukas Obermanns
(TuS Bliersransbach / TuS Lintorf)
2. Nico Eichten / Leon Roskoth
(TV Geislauren / TTC Lauterbach)
3. Aaron Hahn / Robin Wiesen
(TTF Primstal)
3. Alexander Dietrich / Lennart Schlender
(TTF Merzig)

Schüler-Doppel A

Aaron Emmerich und Marc Weber ganz vorne

Ein gutes Teilnehmerfeld, welches schon vor den Halbfinalspielen den späteren Siegern einen Satz abzurufen vermochte. Gegen Jan-Philipp Becker und Kevin Qu mussten Aaron und Marc dann auch alles zeigen, um dieses schwere Halbfinale nach Hause zu bringen. Sonja Shor und Bastian Scherer bezwangen den Halbfinalisten im Einzel, Robert Volkmann, mit Nico Palumbo und mussten sich erst im Halbfinale in vier Sätzen gegen Markus Hillen und Jonah Sonntag geschlagen geben. Über die gleiche Distanz ging auch das Finale, wobei die beiden Konzer hier das bessere Ende für sich hatten und verdiente Sieger einer guten Konkurrenz wurden.

1. Aaron Emmerich / Marc Weber
(TTG Konz)
2. Jonah Sonntag / Markus Hillen
(DJK Roden)
3. Kevin Qu / Jan-Philipp Becker
(TTG St. Ingbert/Rohrbach / TV Geislauren)
3. Sonja Shor / Bastian Scherer
(TV Altenkessel / DJK Dudweiler)



Schüler Doppel A

Schülerinnen A

Elena Selzer schnappt sich den Titel

Zweimal in fünf Sätzen, beide Mal erfolgreich, das war der Titel in dieser kleinen Konkurrenz, den wir den Schülerinnen zuliebe dennoch ausgetragen haben. Sonja und Annika sind beides so angenehme und liebenswerte Mädchen, dass wir ihnen ihre Pokale als Erinnerung an dieses Turnier herzlich gönnen.

1. Elena Selzer (TTV Rimligen-Bachem)
2. Sonja Shor (TV Altenkessel)
3. Annika Brosette (TTC Rehlingen)



Schülerinnen A

Mädchen

Sonja Shor weis sich zu steigern

Bei den Schülerinnen noch hinter Elena rangierend, wurde sie ohne Niederlage bei den Mädchen Erste, was auch eine bemerkenswerte Leistung ist. Wehmut war Anahita anzumerken, die aufgrund einer Verletzung noch länger außer Gefecht sein wird und dennoch für gute Laune sorgte, was hier nicht unerwähnt bleiben sollte. Svenja Tinnes kämpfte unverdrossen, doch das Feld vor ihr war einfach zu kompakt und so blieb am Ende kein zählbares Ergebnis, doch die Erfahrung gegen diese Spielerinnen bleibt und hilft ihr



Mädchen

Fortsetzung auf Seite 33

PREISE

Jugend / Schüler

Die vier Erstplatzierten in den Einzel- und Doppelkonkurrenzen erhalten Pokale, Ehren- oder Sachpreise. Die vier Erstplatzierten aller Konkurrenzen werden mit Urkunden ausgezeichnet. Unser Partner Donic ehrt im Besonderen die Konkurrenz Schüler-Einzel B und stattet diese mit lukrativen Sachpreisen aus. Ebenso erhält jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin der Schüler C-Konkurrenz ein kleines Präsent unseres Ausstatters Sport Schreiner.

Aktive

Konkurrenz	Sieger	Zweiter Sieger	Dritter Sieger
Herren Einzel A	150,00 €	75,00 €	50,00 €
Herren Einzel B	100,00 €	50,00 €	25,00 €
Herren Einzel C	50,00 €	25,00 €	Pokal / Sachpreis
Herren Einzel D	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Damen Einzel A	70,00 €	35,00 €	Pokal / Sachpreis
Damen Einzel B	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Ü 40	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Ü 50	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Ü 60	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Seniorinnen Einzel	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Doppel	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis

Die vier Erstplatzierten aller Konkurrenzen werden mit Urkunden ausgezeichnet.

Bitburger-Cup (Aktiven-Doppel)

Ehrung bis zu den acht Viertplatzierten.

Fortsetzung von Seite 31

hoffentlich noch besser zu werden. Annika Brosette kam auf zwei Siege und musste lediglich aufgrund des schlechteren Satzergebnisses Lea Puhl, welche Sonja in dieser Konkurrenz noch am ehesten gefährdet hatte, den Vortritt lassen. Elena Selzer wurde Dritte und gegen Mashas kluges Spiel wusste sich eben nur ihre Vereinskameradin zu behaupten. Herzlichen Dank für diese schöne Konkurrenz.

1. Sonja Shor (TV Altenkessel)
2. Masha Heib (TV Altenkessel)
3. Elena Selzer (TTV Rimlingen-Bachem)

Jungen

Tobias Hermann entführt den Titel ins Rheinland

Schon in den Gruppen gab es gute Spiele, wobei sich diesmal alle Beteiligten klar durchsetzten und keine Bälle über das Weiterkommen entschieden. Dennis Komarek, der in der Gruppe bereits Dennis Fischer bezwang, kam gegen Timo Kiefer und über Jonah Sonntag, welcher in einem guten Spiel sich gegen Robert Volkmann durchzusetzen wusste, den dritten Rodener ins Halbfinale, wo er sich gegen Tobias Hermann lange Zeit erfolgreich zur Gegenwehr setzte, ein enges Spiel ablieferte und am Ende gratulieren musste, aber wusste, dass er ein starkes Turnier abgeliefert hatte. Ähnliches durfte auch Lillo Bennardo von sich behaupten, der sich nicht nur in seiner Gruppe problemlos durchsetzte, sondern danach auch in



einem gut geführten Spiel Jan-Philipp Becker in fünf Sätzen bezwang, gegen Jonas Koob zwei Matchbälle hatte und am Ende trotz Viertelfinalniederlage eine wirklich gute Leistung abgeliefert hatte. Jonas Koob hatte eine schwere Hauptrunde, das er sich da dennoch durchsetzen konnte, spricht für ihn und im Halbfinale gewann er auch gegen Henrik Euteneuer, der davor mit Dennis Fischer und Kevin Qu starke Konkurrenz aus dem Feld geworfen hatte. Im Finale war dann Tobias der tonangebende Spieler, dessen Spielübersicht es Jonas schwer machten, seine Stärken auszuspielen und der immer wieder gezwungen war aus der passiven Rolle zu agieren oder eben von Tobias sehr schwer zu lösende Offensivprobleme gestellt bekam. Eine starke, interessante Jungenkonzurrenz hat mit Tobias ihren verdienten Sieger bekommen.

1. Tobias Hermann (Gelb-Rot Trier)
2. Jonas Koob (DJK Dudweiler)
3. Dennis Komarek (DJK Saarbrücken Rastpfehl)
3. Henrik Euteneuer (TuS/PSV Bad Neuenahr)

Herzlichen Dank,

*sagen wir allen, die in diesem Heft
inseriert haben,*

und empfehlen sie

Ihrer Aufmerksamkeit.

7.saarVV-Cup

Tobias Hermann und Henrik Euteneuer entführen den Titel ins Rheinland

Spieler aus drei Verbänden traten hier an und kein Zufall sondern eine überaus starke Vorstellung war es, dass Tobias und Henrik im Finale standen. Vom Viertelfinale aufwärts mussten sie allerdings stets einen Satz abgeben, was für die starke Konkurrenz spricht. Da machten in der Runde der besten acht ihnen die Spielübersicht von Timo Kiefer und die über dem Tisch enorm druckvoll spielende Lea Puhl durchaus das Leben schwer und im Halbfinale warteten mit Lillo Bennardo und Dennis Fischer immerhin die Dritten der Saarlandmeisterschaft, welche zwischenzeitlich einen Satzgleichstand und im vierten Satz durchaus auch die Möglichkeiten auf den Entscheidungssatz hatten, allerdings an der souveränen Vorstellung der späteren Sieger nicht entscheidend kratzen konnten. Lillo und Dennis hatten sich eine Runde davor gegen Kevin und Jan-Philipp durchgesetzt. Verdient, aber sehr knapp ging es zu, was wegen der Klasse ihrer Gegner aber auch nicht verwunderlich war. Im oberen Tableau erfüllten Jonas Koob und Bastian Scherer, auf Finale gesetzt die Erwartungen. Gegen Nico Palumbo und Robert Volkmann setzte man sich noch glatt in der Runde der letzten acht durch, auch wenn Nico und Robert hier durchaus mit tollen

Ballwechsel dagegen zu halten wussten, doch am Ende fair dem stärkeren Doppel gratulierten. Sehr eng erwartete man den Ausgang des anderen Viertelfinales zwischen Spiro Leka mit Dennis Komarek und Markus Hillen mit Jonah Sonntag, doch die beiden Rastpfluher hatten schon in der Runde davor gegen Aaron Emmerich mit Marc Weber gezeigt, dass sie einen wirklich guten Tag erwischten hatten und bezwangen ihre Kontrahenten in drei guten, engen Sätzen. Auch im Halbfinale bestätigten sie ihre gute Form und lieferten Jonas und Bastian ein tolles Spiel, gewannen den ersten Satz und die Favoriten mussten sich deutlich steigern um dann noch als Sieger vom Tisch zu gehen. Im Finale kam Jonas besonders zu Beginn ein um das andere Mal mit seiner starken Vorhand zu Punktgewinnen und Bastians gute Laufarbeit ließ nur wenige Löcher zu, in denen Henrik und Tobias ihre Bälle setzen konnten. Doch je länger das Endspiel ging, desto mehr setzte sich das harmonische Zusammenspiel der beiden Rheinländer durch, welche weniger Fehler machten und sicher in die Schnittstellen des Doppels hinein spielten und es so wirksam unterbanden, dass beide Saarländer ihre großen Qualitäten auszuspielen vermochten. Es ging schon um etwas besonderes, das war gerade in

Fortsetzung auf Seite 36



saarvv-Cup
Doppel für Jugendliche

Sieger

2008 Pascal Naumann (TTF Besseringen)
Nils Meier (TTF Besseringen)

2009 Luca Hahn (TTG Marpingen-Alsweiler)
Daniel Gissel (TTG Marpingen-Alsweiler)

2010 Pascal Naumann (TTF Besseringen)
Daniel Gissel (TTC Wehrden)

2011 Rouven Niklas (TTC Illingen)
Tobias Walch (TTC Lautzkirchen)

2012 Thomas Klauck (JC Wadrill)
Max Barth (TTV Rappweiler-Zwalbach)

2013 Michael Schwarz (TTC Oberwürzbach)
Jonas Koob (DJK Dudweiler)

2014 Tobias Hermann (TTC Gelb-Rot Trier))
Henrik Euteneuer (TuS/Psv Bad-Neuenahr Ahrweiler)



Hier steig' ich ein!

Fortsetzung von Seite 34

den letzten Spielen allen Beteiligten anzumerken und wenn man sah, wie sehr sich über die schönen Preise gefreut wurde, dann kam die Gewissheit, hier bei einer tollen Veranstaltung dabei gewesen zu sein.

1. Tobias Hermann / Henrik Euteneuer
(TTC Gelb-Rot Trier / Tus/Psv Bad-Neuenahr Ahrweiler)
2. Jonas Koob / Bastian Scherer
(DJK Dudweiler)
3. Dennis Fischer / Lillo Bennardo
(DJK Roden)
3. Spiro Leka / Dennis Komarek (DJK Saarbrücken-Rastpfuhl)

Viertelfinale erreicht:

- Lea Puhl / Timo Kiefer
(TTG Fremersdorf-Grerfangen / DJK Roden)
Robert Volkmann / Nico Palumbo
(TuS Hornau / DJK Roden)
Kevin Qu / Jan-Philipp Becker
(TTG Rohrbach-St. Ingbert / TTC Wehrden)
Jonah Sonntag / Markus Hillen (DJK Roden)

Vorgabeturnier

Pascal Büttner überwand

jede Vorgabe

Mit über 1800 Punkte war Pascal von Beginn an klar, dass er den allermeisten einen Vorsprung einräumen wird müssen. In seiner Gruppe musste er Lisa Jessen dann sogar den Maximalvorsprung von 8 Punkten einräumen und dennoch kam er weiter. So schwer wurde es dann nicht mehr, auch wenn er auf dem Weg ins Halbfinale gleich in der Runde der besten 32 gegen Sebastian Froede über fünf Sätze gehen musste. Dort wartete David Lamma auf ihn, der als Punktbester der Konkurrenz ähnliches mitgemacht hatte und mit einem 0:9-Rückstand im Entscheidungssatz schon nahezu aussichtslos im Hintertreffen lag und diesen Rückstand noch umbiegen konnte. In der unteren Hälfte stoppte Dennis Fischer den



Siegeszug von Marco Folz und qualifizierte sich für das Halbfinale und traf dort auf Maximilian Reinert, der sich gegen einen überzeugend agierenden Max Zimmer durchzusetzen wusste. Noch vor Mitternacht trafen die vier Spieler aufeinander und trotz der vorgerückten Tischtennisstunde waren alle vier auch konditionell noch gut dabei. Pascal erlebte ein um das andere Mal die krachenden Offensivschläge Davids, steckte dessen Aufholjagd weg und war nach fünf tollen Sätzen im Endspiel angekommen. Ebenfalls über fünf Sätze ging es zwischen Maximilian und Dennis, die sich gegenseitig nichts schenken. An diesem Abend zeigte sich Dennis von seiner besten Seite, griff

selbst stark an und war auch im passivem Spiel schwer zu bezwingen, was letztlich dank der drei Punkte Vorsprung den Ausschlag zu seinen Gunsten gab. Hatte man sich schon daran gewöhnt, dass es wegen der Vorgabe zu langen, umkämpften Spielen kam, so ging das auch im Endspiel munter so weiter. Pascal hatte seine liebe Mühe und Not mit Dennis, der wenig Fehler machte, selbst gut angriff und seinen drei Punkte Vorsprung hartnäckig verteidigte. Im vierten Satz hatte Dennis auch Matchball, doch es spricht für Pascal, dass er diesen abwehrte, sich selbst nochmals steigerte und nach einem der interessantesten Endspiele überhaupt bei 10:9 den Matchball verwandelte.



Nachlese 3. Tag

36. DREI-KÖNIGS-TURNIER

DJK Saarlouis-Roden e.V. Abt. Tischtennis

saarVV
für alle da sein!

DBNIE
NEWS - INFO - SERVICE

Bitburger

36.DKT Damen B

Tina Braun lässt aufhören

Wir haben uns wirklich gefreut, dass es endlich gelungen ist, eine schöne Damen B an den Start zu schicken. Durch das sehr große Teilnehmerfeld bei den Herren B war es leider nicht möglich in beiden Damenfeldern zu starten, was wir auch ausgeschlossen hatten, es aber gerne ermöglicht hätten. Wir werden in der Nachbereitung auch einige Damen anschreiben und gemeinsam überlegen, wie wir das im nächsten Jahr noch besser machen können, denn ein möglichst großes Teilnehmerfeld bei den Damen ist uns wirklich ein Anliegen. Um so erfreulicher, dass die Damen auch hier mit Freude dabei waren. Dass Tina Braun sich klar für die Hauptrunde qualifizieren würde war ebenso eine Überraschung als dass dies auch Sabine Blau problemlos gelang. Sarah Schneider zeigte sich ebenso erwartet stark und Sonja Shor hat seit dem letzten Jahr nochmals viel dazu gelernt und kam ebenso sympathisch wie spielstark zum Gruppensieg. Im Viertelfinale setzte sie sich dann gegen Lea Puhl erfolgreich durch. Sabine Blau kam mit gekonntem Schnittwechsel zu einem klaren Erfolg gegen Elena Selzer, Tina Braun kam in einem flotten Spiel gegen Christina Walterscheid eine Runde weiter und als einzige Zweite gelang Annika Puhl die Überraschung gegen Sarah Schneider, wobei jeder der vier Sätze in die Verlängerung ging. Während Tina Braun klar gegen Annika Puhl die Oberhand behielt, benötigte Sabine Blau fünf Sätze, bevor sie sich über den Finaleinzug freuen durfte. Sonja Shor hat wirklich viel gelernt. Sabine und Tina kennen sich natürlich schon sehr lange, doch sich in einem Finale gegenüber zu stehen ist dann doch immer noch etwas besonderes. Tina ging dann auch mit zwei Sätzen in Führung und das bedeutete in so einem Match normalerweise schon sehr viel, doch Sabine kam zurück und ihr gelang der Satzausgleich. Nervenstark und denkbar knapp kam Tina dann



aber doch zum Erfolg und wird als erste Siegerin der Damen-B in der Siegerliste unseres Turniers fest gehalten. Das die Siegerehrung von Monika Bachmann, unserer Ministerin für Inneres und Sport, durchgeführt wurde, hat uns sehr gefreut und wird für die Damen hoffentlich auch als eine Wertschätzung für ihr Hobby gesehen werden.

1. Tina Braun (TTSV Fraulautern)
2. Sabine Braun (TTSV Fraulautern)
3. Annika Puhl (TTV Rimlingen-Bachem)
3. Sonja Shor (TV Altenkessel)

Damen A

Katharina Palm gewann jedes Spiel

Wir werden im nächsten Jahr versuchen den Zeitplan so auszutüfteln, dass die Damen B auch an der A-Klasse teilnehmen konnten. Bei zeitgleichem Beginn war das in diesem Jahr wegen der übervollen Teilnehmerfelder bei den Herren leider nicht möglich. So blieb die A-Klasse einem erlesenen Feld aus 7 Teilnehmerinnen vorbehalten, dessen Ausgeglichenheit durchweg für gute Spiele sorgte. Julia Hermann hatte im letzten Jahr nur eine Niederlage zu verzeichnen und die denkbar knapp im Halbfinale gegen Manuela Lerge. In diesem Jahr kam sie nicht unbeschwert zum Turnier und so etwas machte in einer eng beieinander liegenden Konkurrenz viel aus und so blieb ihr diesmal nur der siebte Platz. Vor ihr kamen Lisa Kallenbach und Julia Dieter ein,



Damen Einzel A

die auch sonst noch enge Spiele hatten und dies als gute Vorbereitung für die Oberliga nutzen konnten. Platz vier blieb Manuela vorbehalten und auch sie hätte in dem engen Spiel gegen Karla Eichinger, die sich als spiel- und kampfstarke Erstbesucherin unseres Turniers gleich sehr gut in Szene setzte sich noch weiter nach vorne spielen können. Karla war mit ihren starken Returns aber auch für Elena Süs und Kathrina Palm auf den Plätzen davor eine echte Gefahr und konnte als einzige Spielerin die erstplatzierte Rimlingerin in den Entscheidungssatz zwingen. Elena präsentierte sich gewohnt stark und hätte mit dieser Leistung in anderen Jahren das Turnier auch gewinnen können. Diesmal war Katharina aber einfach zu stark. Auch wenn sie in jedem Spiel gefordert wurde, am Ende ging sie jedesmal als Siegerin vom Tisch. Eine gute, spielstarke Konkurrenz und wir wünschen allen Damen eine erfolgreiche Rückrunde.

1. Katharina Palm (TTV Rimlingen-Bachem)
2. Elena Süs (FC Queidersbach)
3. Karla Eichinger (DJK Borussia Münster)

36.DKT Herren D

Emanuel Rupp wusste zu überzeugen

Dabei war es ein sehr schwerer Auftakt für Emanuel, denn gleich in der ersten Hauptrunde musste er gegen Michael Münzmay über fünf Sätze gehen, wobei keiner dieser Sätze mit mehr als zwei Punkten Unterschied endete. Auch danach ließ er in jeder Runde bis zum Finale einen Satz liegen und kam über den starken Elmer Daniel Schäfer ins Endspiel. Seinem Finalgegner Markus Klein ging es ähnlich. Auch er hatte mit dem Dudweilerer Markus Scherer seine Liebe Müh und Not und musste im nachfolgenden Viertelfinale gegen

Carsten Paquet nochmals über fünf Sätze, um das Halbfinale zu erreichen. Dort gewann er überraschend glatt gegen Roman Pistorius, der auf seinem Weg ins Halbfinale Marco Schelb in fünf Sätzen und dann auch sehr deutlich Sascha Traufenberger bezwang. Markus hatte einen sehr guten Eindruck hinterlassen und wie Emanuel auch Steherqualitäten bewiesen, das Finale war letztlich aber eine klare Sache für Emanuel, der mit den Qualitäten seines Gegners einfach sehr gut zurecht kam und seinerseits wirkungsvoll punktete. Ein gutes und starkes Teilnehmerfeld war es wieder einmal und auch wer nicht gewonnen hatte, hatte doch zumindest ein paar gute Spiele gemacht. Ein wirklich guter Auftakt für unseren so stark besetzten dritten Tag.

1. Emanuel Rupp (TTC Hülzweiler)
2. Markus Klein (TTC Saarweilingen)
3. Daniel Schäfer (TV Elm)
3. Roman Pistorius (TTC Berus)



Herren Einzel D

36.DKT Herren C

Sascha Treinen trumpft auf

Eine starke Vorstellung von Sascha, der je länger die Konkurrenz ging, um so stärker wurde. Ein kleiner Wermutstropfen war das Aufgeben seines Mannschaftskameraden Oliver Bastian, der in dieser Konkurrenz gleichfalls ganz vorne zu erwarten gewesen war, doch durch eine Erkältung geschwächt nach den schweren Spielen in der Herren B diese Konkurrenz vorzeitig abbrechen musste. Dafür rückten dann andere in den

Fortsetzung auf Seite 41

Bitburger-Cup erstmals 1992	Gewinner	DJK SIS.-Roden e.V. Abt. Tischtennis
Thorsten Kirchherr	1992	Peter Becker
Stefan Schmitt	1993	Michael Gebel
Oliver Keiling	1994	Stefan Schmitt
Marco Dresch	1995	Thorsten Becker
Jörg Raber	1996	Oliver Thomas
Thorsten Becker	1997	Marco Dresch
Stefan Schmitt	1998	Oliver Keiling
Marco Dresch	1999	Oliver Thomas
Oliver Keiling	2000	Thorsten Becker
Oliver Thomas	2001	Roland Berg
Thorsten Becker	2002	Oliver Keiling
Oliver Keiling	2003	Roland Berg
Stanislav Horshkov	2004	Stefan Schmitt
Stanislav Horshkov	2005	Stefan Schmitt
Ronald Redjeb	2006	Dzimtri Chumakor
Stefan Schmitt	2007	Stanislav Horshkov
Alexander Fischer	2008	Oliver Keiling
Oliver Thomas	2009	Jörg Raber
Pascal Naumann	2010	Stanislav Horshkov
Stanislav Horshkov	2011	Volker Schramm
Stanislav Horshkov	2012	Christoph Brubach
Stanislav Horshkov	2013	Chance Friend
Stanislav Horshkov	2014	Dennis Müller



Spielklassenvergleich der Verbände



DJK Saarlouis-Roden e.V. Abt. Tischtennis

	Baden BAITV	Bayern BYTTV	Berlin BETT	Brandenburg TTVB	Bremen FTTB	Hamburg HAITV
A-Klasse	Oberliga und höhere Klassen					
B-Klasse	Badenliga Verbandsliga	Bayernliga Landesliga	Verbandsliga Landesliga	Verbandsliga Landesliga	FTTB-Liga	Hamburgliga 1. Landesliga
C-Klasse	Verbandsklasse Bezirksliga Bezirksklasse	1. Bezirksliga 2. Bezirksliga 3. Bezirksliga	Bezirksliga Bezirksklasse	1. Landesklasse 2. Landesklasse	Städtliga Kreisliga	2. Landesliga 1. Bezirksliga 2. Bezirksliga
D-Klasse	Kreisliga Kreisklasse	Kreisliga	Kreisliga Kreisklasse	Kreisliga Kreisklasse	Kreisliga Kreisklasse	Kreisliga

	Hessen HETT	Niederrhein- Verband TTVMV	Niedersachsen TTVN	Pfalz PTTV	Rhein Hessen RTTV	Rheinland TTRV
A-Klasse	Oberliga und höhere Klassen					
B-Klasse	Hessenliga Verbandsliga	Verbandsliga Landesliga	Verbandsliga Landesliga	1. Pfälzliga 2. Pfälzliga	1. Verbandsliga 2. Verbandsliga	1. Rheinlandliga 2. Rheinlandliga
C-Klasse	Bezirksoberliga Bezirksliga	Bezirksliga Bezirksklasse	Bezirksoberliga Bezirksliga	Bezirksklasse Bezirksliga	Bezirksliga Kreisliga	1. Bezirksliga 2. Bezirksliga
D-Klasse	Bezirksklasse	Städtliga Kreisliga Städtklasse Kreisklasse	1. Bezirksklasse 2. Bezirksklasse	Kreisliga Kreisklasse	Kreisklasse	Kreisliga Kreisklasse

	Saarland STTB	Sachsen SÄTTV	Sachsen-Anhalt TTVSA	Schleswig-Holstein TTVSH	Südbaden SBTTV	Thüringen TITV
A-Klasse	Oberliga und höhere Klassen					
B-Klasse	Saarlandliga Landesliga	Verbandsliga Landesliga	Verbandsliga Landesliga	Verbandsliga Landesliga	Badenliga Verbandsliga Landesliga	Thüringenliga Verbandsliga
C-Klasse	Bezirksliga Kreisliga	1. Bezirksliga 2. Bezirksliga	Bezirksliga Bezirksklasse	1. Bezirksliga 2. Bezirksliga	Bezirksliga Bezirksklasse	Bezirksliga 1-3
D-Klasse	Kreisklasse	Bezirksklasse	Kreisoberliga Kreisliga Kreisklasse	Kreisliga Kreisklasse	Kreisklasse	Kreisoberliga Kreisliga Kreisklasse

	Nordrhein-Westfalen WITV	Wormsberg-Hörsing TTVWH	Frankreich	Luxemburg	Belgien	Niederlande
A-Klasse	Oberliga und höhere Klassen		Joueurs 1-400	Joueurs 1 - 20	Série A B 0 - 4	Ranglisten A und B
B-Klasse	Verbandsliga Landesliga	Verbandsliga Verbandsklasse Landesliga	Joueurs 401 - 1000 25 - 35	A B 0 B 5	B 6 - C 2	C und D
C-Klasse	Bezirksliga	Bezirksliga Bezirksklasse	40 45	B 10 C 15	C 4 - D 0	E und F
D-Klasse	Bezirksklasse	Kreisliga	50 - 60	C 20 -D 40	D 2 - D 6	G und H

Fortsetzung von Seite 38

Mittelpunkt. So ein starker Christoph Schumacher, der Florian Thome im Viertel- und Jonas Langer im Halbfinale bezwingen konnte. Alexander Reckers, der sehr souverän auf seinem Weg ins Halbfinale wirkte und gegen Robert Begri ein wirklich gutes Spiel im Viertelfinale ablieferte, Sascha Treinen ein um das andere Mal in der Vorrundrunde in Bedrängnis brachte, gegen dessen wuchtige Angriffsbälle aber dann doch nach 4 Sätzen kapitulieren musste. Ebenso dürfen die anderen Viertelfinalisten Ralf Heib und Michael Kall nicht unerwähnt bleiben. Sich in diesem schwerem Feld bis dorthin vorzukämpfen ist allein schon eine Auszeichnung. Im Finale merkte man beiden Kontrahenten an, dass sie einen wirklich guten Tag erwischte hatten, sehr viele Bälle von Christoph und Sascha fanden ihr Ziel und es gab sehenswerte Ballwechsel zu bestaunen. Insgesamt ein sehr gutes Finale, da beiden Spielern wirklich viel gelang und ihre Spielweise zu einem sehr guten Spiel ergänzten. Sascha überstand den kleinen Schreckmoment gegen Ende des vierten Satzes, als ihm wie Oliver zuvor die Belastung des Turniers zu schaffen machte und die Obermuskulatur verkrampfte. Christoph wartete, ganz der faire Sportsmann, bis es wieder bei Sascha ging und wie dieser sich dann auch gegen Ende des Spiels zusammen riss, da hatte er einfach den Titel verdient.

1. Sascha Treinen (TTC Wehrden)
2. Christoph Schumacher (TTG Witterschlick)
3. Alexander Reden (TTC Oberacker)
3. Jonas Langer (TuRa Oberdreis)



Herren B

Fabian Langer sichert sich den Titel

Über 90 Spieler aus 5 Verbänden hatten gemeldet und dass unserer Turnierleitung, allen voran Michael Binz (danke aber auch an Anja und Timo), es gelungen ist, diese Mammutkonkurrenz ohne Verzögerungen durch zu bekommen, erfüllt auch uns mit ein wenig Stolz. Mit Matthias Knopf musste einer der Topgesetzten schon früh gegen den immer stärker werdenden Matthias Wunn die Segel streichen, Oliver Bastian seinerseits konnte dann allerdings mit einer starken Vorstellung Matthias aus dem Rennen werfen um eine Runde später in einem absolut sehenswertem Spiel nach fünf Sätzen Pascal Büttner gratulieren zu müssen. Es ging rund in dieser Konkurrenz und starke Spieler gab es zu Hauf. Pascal traf im Halbfinale dann auf den starken Alexander Reckers, der auch in unserer zweithöchsten Konkurrenz zu überzeugen wusste, Mitfavorit Karsten Kretzer aus dem Rennen geworfen hatte und gegen Pascal erst nach einem sehr starken Spiel unterlag.. In der unteren Hälfte warf Maximilian Reinert Sascha Treinen nach fünf Sätzen aus der Konkurrenz, marschierte dann weiter und schlug Jonas Langer, um dann im Viertelfinale einen Zweisatzvorsprung ungenutzt zu lassen und gegen Fabian Langer doch noch zu unterliegen. Auch in dieser Hälfte ging es rund, Dirk Lion, für Kaiserslautern spielend, schaltete Vorjahressieger Michal Czarny aus, gewann glatt gegen Christoph Schumacher, um dann aber einem David Lamma gratulieren zu müssen, dessen harte Angriffsschläge sein Spiel zunichte machten. Fabian Langer gewann dann ein starkes Halbfinale und freute sich sichtlich über den Sieg in der Verlängerung gegen David, den man erst einmal bezwingen muss. Beide Semifinals hatten schon

tolle Sport geboten und auch im Finale wurden die Zuschauer nicht enttäuscht. Hin und her ging es, mit starker Laufarbeit stellten sich Fabian und Pascal zu ihren Bällen und übernahmen wann immer möglich die Initiative. Fabian gelang das am Ende noch etwas besser als Pascal und so wurde er verdienter Sieger unserer teilnehmerstärksten Konkurrenz, die sich auch von der Qualität her sehen lassen konnte.

1. Fabian Langer (TuRa Oberdrees)
2. Pascal Büttner (TuRa Oberdrees)
3. Alexander Reckers (TTC Oberacker)
3. David Lamma (DJK Heusweiler)

23. Bitburger-Cup

Stanislav Horshkov diesmal mit starkem Dennis Müller erfolgreich

Schon im Vorfeld war anhand der Meldungen klar, dass es wieder einmal ein Tischtennisfest werden könnte und Spieler als auch Zuschauer wurden nicht enttäuscht. Höhepunkt an Ausgeglichenheit und Spielstärke in der ersten Runde war vielleicht das Spiel zwischen Pascal Büttner/Fabian Langer und Luca Hahn/Sebastian Schue, welches in der Verlängerung des Entscheidungssatzes an die Oberdreerer ging. In Runde zwei ging es zwischen ihnen und Floran Trattng und Heiko Schütz ähnlich knapp zu, wo auch erst der fünfte Satz die Entscheidung brachte. In der nächsten Runde durften sich Julien Pistorius und Michal Czarny

über ein tolles Spiel ebenfalls über die volle Distanz gegen die Konzer Nico Schmitt und Maximilian Reinert freuen. Noch enger, lediglich zwei Punkte betrug am Ende der Erfolg von Andreas Greb und Jonas Röhrig über Andreas Haas und Sascha Treinen. Die Dauerbrenner Pascal Büttner/Fabian Langer wussten sich auch gegen Daniel Gissel und Kevin Jäger durch zu setzen. Marc Rode und Nicolas Barrois stoppten die Erfolgstour der so stark aufspielenden Markus Weirich und Oliver Becker. Im Viertelfinale musste Andreas Greb sehr zur Enttäuschung unserer Kids verletzt aufgeben, so dass Chance Friend und Rouven Niklas nach zwei guten Sätzen kampfflos weiter kamen. Gute Besserung für Andreas auch an dieser Stelle. Oliver Thomas bewies an der Seite von Aaron Vallbracht, dass er immer noch ein exzellenter Doppelspieler ist und beide überwand David Lamma und Matthias Knopf. In einem Hammerspiel unterlagen Pascal Büttner und Fabian Langer erst im fünften Satz Marc Rode / Nicolas Barrois, wohingegen Stanislav Horshkov und Dennis Müller auch gegen Julien Pistorius und Michal Czarny glatt weiter kamen. War das Halbfinale zwischen Stanislav und Dennis gegen Chance Friend und Rouven Niklas eine deutliche Angelegenheit, so stemmten sich die beiden anderen Illinger sehenswert gegen Nikolas Barrois und Marc Rode, führten und hatten auch im vierten Satz die Möglichkeit das Spiel für sich zu entscheiden,



bevor die Saarbrücker zurück kamen und den fünften Satz dann verdient gewinnen. Ihre ersten Sätze überhaupt gaben Stanislav und Dennis dann im Finale sehr schnell ab. Niklas und Marc gewannen den ersten Satz ganz glatt, klauten den zweiten und es sah nicht gut für ihre Gegner aus. Überhaupt muss man Nikolas ein großes Lob aussprechen, der vor allem in den ersten beiden Sätzen sehr präsent war und zu keiner Zeit etwa der Schwachpunkt des Finales war. Mühsam gewannen Dennis und Stan die nächsten beiden Sätze, die wirklich auf der Kippe waren und schweratmend war dann im fünften Satz der Tumiersieg unter Dach und Fach.

1. Stanislav Horshkov / Dennis Müller (FSV Mainz 05 / TTC Seligenstadt)
2. Marc Rode / Nikolas Barrois (1. FC Saarbrücken TT / ATSV Saarbrücken)
3. Chance Friend / Rouven Niklas (TTC Illingen)
3. Oliver Thomas / Aaron Vallbracht (TTC Illingen)

Herren A

Marc Rode schlägt Stanislav Horshkov

Ein sehr starkes Teilnehmerfeld, indem sich nicht nur Stützen der besten saarländischen Mannschaften der Regional- und Oberliga befanden, sondern mit Dennis Müller, letztes Jahr noch in der zweiten Liga tätig und mit Stanislav und Marc gleich zwei Akteure aus dem vorderen Paarkreuz der zweiten Liga natürlich auch hochklassig wie schon lange nicht mehr besetzt. Stanislav lobte Luca Hahn, auf den er in der dritten Runde traf als wirklich talentiert und Luca hat das hoffentlich auch als Motivation ins Training mitgenommen, denn so ein Lob spricht Stan nicht leichtfertig aus. Auch Rouven Niklas, trotz bekannter Spielstärke, mit der er sich immerhin gegen Andreas Greb durchzusetzen vermochte, war noch kein echter Prüfstein für ihn, auch wenn Rouven sich kontinuierlich verbessert hatte und auf einem ganz hervorragenden Weg ist, aber Stanislav hat einfach eine ganz außergewöhnliche Klasse. Im Halbfinale kam es zum letztjährigen Finale, auch ein Beleg der diesjährigen Stärke unserer höchsten Herrenkonkurrenz und wie im Jahr davor setzte sich Stanislav wieder glatt gegen



Chance Friend durch, der in den Runden davor mit Dirk Lion und David Lamma echte Prüfsteine vorgesetzt bekam und mit Bravour ins Halbfinale einzog. In der unteren Hälfte konnte ein gleichfalls weiter verbesserter Aaron Vallbracht Marc Rode einen Satz abnehmen, dann Michal Czarny, der gegen Eric Laubach und Matthias Knopf ins Viertelfinale eingezogen war schlagen und traf dort auf Dennis Müller. Dennis hatte davor schon mit Siegen über den nach wie vor richtig guten Routinier Oliver Thomas und dem starken Daniel Gissel zu überzeugen vermocht. Im Halbfinale konnte er auch seine Klasse zeigen, aber die harten Killertopspins des B-Kader-Spielers zerstörten zu oft sein Spiel und so trafen die beiden dominantesten Spieler im Endspiel aufeinander. Auch hier zeigte Marc viele Wirkungstreffer und beide gingen hohes Risiko, was sich auch in vielen vermeintlich leichten Fehlern zeigte, doch den Ball nur zurück zu spielen, bedeutete fast den sicheren Punkt für den Gegner. Marcs gefährlicher Topspin drückte Stanislav weiter vom Tisch, dessen gute Platzierungen und sein intelligentes Aufschlagspiel hielten das Match aber bis zum Ende hin spannend. Am Ende siegte der deutlich Jüngere, doch sich mit 11:9 im fünften Satz geschlagen geben zu müssen, da konnte Stan wirklich von einem gelungenem Test für die anstehende Rückrunde sprechen. Um halb zwölf endete mit dem letzten Ball auch unser 36. Dreikönigsturnier und wir bedanken uns auch an dieser Stelle nochmals für das viele Lob, das wir für die Organisation dieser Mammutveranstaltung bekommen haben.

1. Marc Rode (1. FC Saarbrücken TT)
2. Stanislav Horshkov (1. FSV Mainz 05)
3. Dennis Müller (TTC Seligenstadt)
3. Chance Friend (TTC Illingen)



caracolita



liebevoll in
Handarbeit gefertigte
Schmuckstücke
nach Maß und Wunsch

individuelle
Geschenkideen

auf Anfrage
über Facebook
oder als Schmuckparty
im gemütlichen Rahmen

Mail: caracolita@hotmail.de
Facebook: [caracolitashop](https://www.facebook.com/caracolitashop)

TURBO CATAPULT MAX ARC



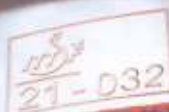
DONIC BLUEFIRE M1 TURBO

- Meistmal härtesten Schwamm (SD)
- Noch etwas höhere Dynamik
- Noch griffigeres Übergangsm
- High-End Version des M1

Für konsistenten Arc/Flu, low Offensivität

DONIC BLUEFIRE JP 01 TURBO

- gleiche Schwammstärke wie JP 01 (M1), offenerer Schwamm
 - höhere Dynamik, bereits gut zu beherrschen
 - komplexeres Spielgef
 - High-End Version des JP 01
- Die Offensivität, die Wert auf eine gute Kontrolle legt.



Jetzt noch mehr Feuer drin!

DONIC präsentiert mit den beiden Turbo-Versionen zwei High-End-Beläge auf höchstem Niveau. Geringfügige Veränderungen in der Schwammstruktur in Verbindung mit einer neuartigen Noppengeometrie verleihen diesen Turbos noch mehr Dynamik und nochmals gesteigerte Spinwerte.

 **DONIC**

Impressionen

Kreismeisterschaften Westsaar Damen und Herren
am 12. Oktober 2014 in Roden
eingefangen von Denise Henrich





WIR SIND ÜBERALL DABEI



2.089

BILDERGALERIEN

aktuell online auf www.WochenspiegelOnline.de verfügbar!*

Die aktuellen Fotos ab sofort
auch mobil per Handy abrufbar.

Hier geht's zu den Bildergalerien:



Täglich aktuell – mobil im Web oder als App

www.WochenspiegelOnline.de



WOCHENSPIEGEL

* Stand 14.11.2014, Angabe ohne Gewähr.



Elterninformation

Wenn Ihr Kind Interesse am Tischtennissport zeigt, so können Sie gerne

montags von 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr,
mittwochs von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr oder
donnerstags von 17.15 Uhr bis 18.45 Uhr

in unseren Trainingseinheiten vorbeischauen.

Wir trainieren in der Turnhalle der Römerbergschule, also gewohnter Umgebung, denn Ihr Kind hat auch hier morgens den Sportunterricht. Alle Kinder, die in unsere Abteilung „reinschnuppern“ möchten, können dies vier Wochen lang vollkommen kostenlos tun. Wir halten Schläger und alle Spielgerätschaften bereit. Für weitere Fragen rufen einfach bei unserem Abteilungsleiter Carsten Sonntag an (Telefon: 06831 4997741).

Conditions de participation

1. Est valable le règlement de jeu du DTTB (Deutscher Tischtennis Bund - Fédération Allemande de tennis de Table).
2. Pour toutes les catégories, les parties se déroulent au meilleur des 3 manches gagnées suivant le système KO-simple.
3. Les rencontres des catégories de moins de 8 joueurs ne pourront être disputées.
4. Le gagnant de chaque rencontre est tenu de déposer la feuille de match et la balle à la direction de tournoi.
5. Pour toutes les classes de junior et cadette: jouez dans un maximum de deux classes d'âge possible.
6. Le perdant doit arbitrer l'un des matches suivants d'une rencontre.
7. Les matchs se déroulent sur appel; après le troisième appel le joueur est rayé de la liste du tournoi.
8. Le tournoi est agréé par le STTB (Saarländischer Tisch Tennis Bund = Ligue de Sarre de Tennis de Table).
9. **Les inscriptions doivent se faire par écrit enregistrés au plus tard le 31.12.2014 à 12:00 h.**
10. Les vétérans qui jouent dans une catégorie seniors seront sélectionnés dans leur catégorie respective selon un tableau spécifique.
(Sous réserve de modification)

Teilnahmebedingungen

1. Es gilt die Wettspielordnung des DTTB, mit den Zusatzbestimmungen des STTB.
2. In allen Klassen werden drei Gewinnsätze gespielt.
3. Konkurrenzen mit weniger als acht Teilnehmern werden nicht ausgetragen.
4. Der Sieger des jeweiligen Spiels ist verpflichtet, Schiedsrichterzettel und Ball umgehend bei der Turnierleitung abzugeben.
5. **Für alle Jugendklassen gilt: Teilnahme nur an höchstens zwei Einzelkonkurrenzen möglich.**
6. Der Verlierer eines Spiels hat eines der nächsten Spiele zu schiedsrichten.
7. Es wird nach Aufruf gespielt; nach dem dritten Aufruf erfolgt die Streichung von der Turnierliste.
8. Das Turnier ist vom STTB (Saarländischer Tischtennisbund) genehmigt.
9. **Setzungsanspruch besteht nur bei Meldungen, die bis zum 31.12.2014, 12.00 Uhr schriftlich vorliegen.**
10. Seniorenspieler/innen, die in Aktivenkonkurrenzen starten, werden nach einem gesonderten Schlüssel ausgehend von ihrer jeweiligen Klassenzugehörigkeit den Aktivenklassen zugeteilt.
(Änderungen vorbehalten)



Entdecken Sie den Unterschied
in Ihrer Sparkasse.

Individuelle Beratung für Generationen seit Generationen.

Die Sparkassen-Altersvorsorge.



 **Kreissparkasse
Saarlouis**

Der Unterschied beginnt beim Namen. Die Kreissparkasse SaarLouis begleitet viele Kunden seit Generationen und kennt die Bedürfnisse der Menschen. Das Ergebnis: Die Sparkassen-Altersvorsorge. Weitreichende Erfahrung, von der Sie ein Leben lang profitieren können. Mehr erfahren Sie in Ihrer Geschäftsstelle, telefonisch unter 06831-4420 oder unter www.ksk-saarLouis.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Nonstop mobil!

TICKETANGEBOTE FÜR ALLE:

Bitte einsteigen!



Kundenhotline:
06898 500 4000

www.saarVV.de

 **saarVV**
Hier steig' ich ein!